

Bonn, 27. August 2019

8. – 29. September 2019

Wohin geht die Reise – Alles ist Wechselwirkung

Kooperation von Südtiroler Künstlerbund und Künstlerforum Bonn

Leonhard Angerer (IT) | Darja Eßer | Sibylle Feucht | Christine Gallmetzer (IT) | Thomas Grandi (IT) | Annegret Heintl | Hubert Kostner (IT) | Susanne Krell | Martine Metzinger-Peyre | Sissa Micheli (IT) | Jindeok Choi | Elisabeth Oberrauch (IT) | Anuschka Prossliner (IT) | Karin Schmuck (IT) | Karl Theo Stammer | Sukyung Kim | Lukas Thein

In dieser Kooperation werden in zwei Ausstellungen in Bonn 2019 und in Bozen 2020 die Themen Reisen und Natur in Anlehnung an Alexander von Humboldt behandelt. „Alles ist Wechselwirkung“ sagte einst der Universalgelehrte, Entdecker, Naturforscher und Kosmopolit. In der Ausstellung werden zahlreiche Bezüge zum Gelehrten hergestellt, dessen Denken zwar über 200 Jahre alt, aber immer noch aktuell ist.

Initiiert wurde der grenzüberschreitende Austausch von Karl-Theo Stammer, zu dessen zweiter Heimat Südtirol wurde. Die nördliche Region Italiens war wie auch das Rheinland immer Transitgebiet und hat heute vor allem als Tourismusmagnet einen großen Bekanntheitsgrad. Der Südtiroler Künstlerbund, der sich bereits seit drei Generationen mit kulturellen Projekten und bei der Nachwuchsförderung engagiert, forciert wie auch das Künstlerforum Bonn darüber hinaus die internationale Vernetzung. So ist Reisen ein naheliegendes wie komplexes Thema, das positive Aspekte wie die Erweiterung des Erkenntnishorizonts oder negative Auswirkungen der Fortbewegung in heutiger Zeit birgt. Beiträge im Medium der Grafik von Karl Theo Stammer und Susanne Krell verweisen auf die forschende Natur Humboldts, der Reisetagebücher führte und zeichnete. Elisabeth Oberrauch beispielsweise bindet Zeichnungen und Aquarelle als Bücher. Doch auch entferntere Bezüge zum Gelehrten eröffnen in der Ausstellung ein weites Feld an Assoziationen und versetzen dessen Gedanken ins 21. Jahrhundert: Bildforscherin Christine Gallmetzer untersucht in ihrer Malerei Bedingungen der Darstellung, ebenso wie Martine Metzinger-Peyre, die dem Zufall einen Anteil an ihren Bildern lässt – Sie nehmen selbst die Position des Er-forschens ein. Ein weiterer Themenkomplex in der Ausstellung bildet das Reisen – als Begegnung, Erkundung und Erfahrung. Mit unterschiedlichen Medien und Ausgangspunkt verarbeiten die Künstler*innen das Thema aus ihren individuellen Erlebnissen heraus oder nehmen die Position eines Beobachters ein.

Passend zu den vielfältigen Beiträgen, nimmt auch das Rahmenprogramm verschiedene Anreize auf. Das Projekt „Collage mit Courage“ des Kommunalen Integrationszentrums Bonn zur Partizipation junger Muslime ist nun schon zum zweiten Mal im Künstlerforum Bonn zu Gast. Die jugendlichen Teilnehmer*innen engagieren sich außerschulisch und ehrenamtlich in und für Bonn und entwickeln dabei eigene Ideen, die sie bereits mehrfach im Bonner Stadtraum umsetzen konnten. Wir freuen uns sehr, dass die Jugendlichen anlässlich Humboldts Geburtstag ganz neu entstandene Texte und früher geschriebene vortragen werden. Voraus geht ein Workshop in der Ausstellung zum Titel „Wohin geht die Reise?“ unter der Leitung von Sarah Kersting (Autorin, Bühnenpoetin).

Am 15. September bietet sich die Gelegenheit, großformatige Arbeiten der Künstlerin Barbara Dombrowski auf dem BUND Gelände am Hambacher Forst gemeinsam zu diskutieren. Dabei wird die Rolle und Verantwortung der Kunst in Hinblick auf den Klimawandel im Fokus stehen. Die Vereinbarkeit von Mensch und Natur beschäftigt bereits Humboldt und kann auch hier Anreize geben.

Die Begegnung von Bozen und Bonn stellt zahlreiche Anknüpfungspunkte an die Geschichte und aktuelle Debatten bereit und setzt vielfältige Reize in Anlehnung an die Vergangenheit für die Zukunft.

Eröffnung am Sonntag, 8. September um 11 Uhr:

Es sprechen Lisa Trockner vom Südtiroler Künstlerbund, und Susanne Grube vom Künstlerforum Bonn

Programm zu Humboldts Geburtstag am Samstag, 14. September:

16 Uhr, Führung durch die Ausstellung mit Susanne Grube

17 Uhr, Culture Slam mit Jugendlichen des Projektes „Collage mit Courage“ des Kommunalen Integrationszentrums Bonn, in Kooperation mit dem Netzwerk politik|atelier e.V.

Sonntag, 15. September um 11 Uhr, BUND Gelände Hambacher Forst:

Diskussionsrunde zum Thema „Die Stellung der Kunst in der aktuellen Klimawandeldiskussion“, mit Barbara Dombrowski, Mascha Kauka (Gründerin der Stiftung Amazonica), Prof. Dr. Anita Engels (Universität Hamburg), David Klammer (Fotograf, Preisträger Rückblende 2018) und Susanne Grube (Kunsthistorikerin).

(Infos unter www.barbaradombrowski.com und www.tropic-ice.com)

Öffnungszeiten: Di-Fr 15-18 Uhr; Sa 14-17 Uhr; So 11-17 Uhr

Eintitt frei!

Wir danken für die Unterstützung



STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

